

Genf 2013: Volkswagen zeigt Studie eines Elektro-Lieferwagens

Mit dem E-Co-Motion stellt Volkswagen auf dem Automobilsalon in Genf (- 17.3.2013) die Studie eines Elektro-Stadtlieferwagens im modifizierten T5-Design vor. Die Dauerleistung des Motors beträgt energiesparende 50 kW / 68 PS. Als maximale Leistung sind 85 kW / 115 PS abrufbar. Das Drehmoment liegt bei 270 Newtonmetern.

Obwohl für den Stadtlieferverkehr konzipiert, regelt die Elektronik den E-Co-Motion erst bei 120 km/h ab. Damit sind Fahrten auf der Stadtautobahn als auch kurze Überlandfahrten möglich. Um hohe Radeinschläge an der Vorderachse und damit die für den Stadtbetrieb so wichtige Wendigkeit zu erreichen, ist der elektrische Antrieb mit einem Ein-Gang-Getriebe an der Hinterachse montiert. Heraus kommt ein in dieser Fahrzeugklasse einmaliger Wendekreis von 8,95 Metern.

Statt eines Schalthebels wurde ein Drehschalter verbaut und auf einen herkömmlichen Handbremshebel verzichtet. Dies erleichtert den Durchstieg über die Beifahrertür, nicht zuletzt auch wegen des komfortablen Klappsitzes auf der Beifahrerseite. Die modulare Mittelkonsole mit Zentralrechner, Ablagefach, Getränkehalter und 12-Volt- bzw. 230-V-Steckdose ist verschiebbar.

Die Batterie ist als dreistufiges modulares Konzept aufgebaut. Die unterschiedlichen Reichweitenanforderungen der Kunden können dadurch optimal bedient werden. So sind Kapazitäten und Aktionsradien von 20 Kilowattstunden für rund 100 Kilometer ebenso möglich wie 30 kWh, die 150 Kilometer Reichweite ermöglichen. Für den Spitzenwert von 200 Kilometern ist schließlich eine Batterie mit 40 kWh geplant. Die Batteriebox hat mit ihren Querträgern und der Rippenstruktur als mittragendes Karosserieelement der Plattform eine Doppelfunktion und hilft somit, das Fahrzeuggewicht zu senken.
(ampnet/jri)